



## **Dringliches Postulat 443**

Eingang Stadtkanzlei: 27. August 2020

### **Alternative Einnahmenquellen für Jugendorganisationen schaffen**

Kürzlich konnte man aus den Medien vernehmen, dass der Stadtrat beabsichtigt, den Jugendorganisationen die Kompetenz zum Kartonsammeln zu entziehen. Er führt dabei hauptsächlich das Argument der mangelnden Sicherheit ins Feld. Für uns ist dieser Aspekt nicht nachvollziehbar, handelt es sich doch bei den Kartonsammlern um Jugendliche, die bereits über ein grosses Mass an Eigenverantwortung verfügen und die bisher unseres Wissens keine grösseren Unfälle verursacht haben. Dass diesen Organisationen, die einen wichtigen Beitrag für die Jugend leisten, damit ein substantieller Betrag entzogen wird, scheint dem Stadtrat zu wenig bewusst zu sein.

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, sollte er an seinem Standpunkt festhalten, den Jugendorganisationen entsprechende Alternativen anzubieten, damit diese die wegfallenden Einnahmen kompensieren können. Diese entstehenden Mehrkosten sind kostenneutral zu gestalten, indem bei anderen Budgetposten künftig weniger Geld ausgegeben wird.

Patrick Zibung und Thomas Gfeller  
namens der SVP-Fraktion